

ZBB 2000, 338

GmbHG §§ 30, 31, 32a, 32b

Unzulässige Umgehung der Kapitalersatzvorschriften durch gemeinschaftliche Darlehensaufnahme des Gesellschafters und eines Dritten und dessen Einschaltung als Darlehensgeber gegenüber der GmbH

BGH, Urt. v. 26.06.2000 – II ZR 21/99 (OLG München), ZIP 2000, 1489 = BB 2000, 1750 = DB 2000, 1756 = WM 2000, 1697

Amtlicher Leitsatz:

Der Gesellschafter einer GmbH kann sich seiner Finanzierungsfolgenverantwortung und damit den Rechtsfolgen des Eigenkapitalersatzes nicht dadurch entziehen, daß er die von der GmbH in einer Krise benötigten Finanzierungsmittel durch gemeinschaftliche Darlehensaufnahme zusammen mit einem Dritten beschafft und diesen dann – unter interner Freistellung von dessen Rückzahlungspflicht – als Darlehensgeber gegenüber der GmbH einschaltet.